

## Niederschrift

über die IX/015. Sitzung  
des Integrationsrates der Stadt Schwerte am

**Dienstag, dem 20.06.2017, um 17:00 Uhr**  
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

### Anwesend:

#### CDU-Fraktion

1. Herr Klaus-Jürgen Paul

#### SPD-Fraktion

2. Frau Marlies Mette ab 17.25 Uhr

#### Fraktion Die Grünen

3. Herr Reinhard Streibel bis 17.50 Uhr

#### WfS-Fraktion

4. Herr Andreas Czichowski

#### Diyanet

5. Frau Aynur Akdeniz Vorsitzende
6. Frau Karla Matussek
7. Frau Yasemin Yavuz
8. Herr Detlef Zenke

#### BKV Schwerte

9. Herr Mehmet Kutlu

#### TIP

10. Herr Suntharalingam Gobinaath

#### seitens der Verwaltung die Damen und Herren

11. Herr Jörg-Andreas Otte Bereichsleiter 50
12. Herr Andreas Pap Bereichsleiter 51
13. Frau Heike Pohl Geschäftsführerin Integrationsrat
14. Frau Charlotte Schneevoigt Fachdienstleiterin - Fachdienst 2

#### Schriftführerin

15. Frau Petra Becker

#### Gäste

16. Frau Jennifer Petroll Bündnis Schwerte gegen Rechts
17. Frau Senthuty Senthilkumar Tamilische Schule Schwerte

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr,
- b) geschlossen um 18:24 Uhr.

### Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Integrationsrates
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Vorstellung der Veranstaltung "Tag für Demokratie und Vielfalt" Bericht Frau Jennifer Petroll
6. Aktuelle Situation der Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien - Angebote in und außerhalb von Kindertageseinrichtungen  
Bericht Herr Andreas Pap, Leiter des Jugendamtes
7. Vielfalt in Schwerte, Migrantenorganisationen stellen sich vor: Tamilische Schule Schwerte
8. Bericht aus den Ausschüssen
9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
10. Informationen und Anfragen

## **1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Integrationsrates**

---

Frau Akdeniz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und besonders die neue Geschäftsführerin des Integrationsrates, Frau Heike Pohl.

Frau Pohl stellt sich vor und betont, dass sie sich nach 26 Jahren Kulturarbeit in Schwerte auf ihre neue Aufgabe freue, die mit den Bereichen Inklusion, Integration und Demografie sehr vielfältig und aktuell sei. Sie führt weiter aus, dass ihr viele Gruppen und Initiativen bereits bekannt seien und dass sie sich darauf freue, weitere Menschen kennen zu lernen.

Frau Pohl erklärt, dass sie auf regen Austausch und gute Zusammenarbeit hoffe und dass sie für neue Ideen und Anregungen stets offen sei.

Frau Schneevoigt begrüßt ebenfalls Frau Pohl und bedankt sich bei den Mitgliedern des Integrationsrates und der Integrationsgruppe für die vielfältige Unterstützung in der Zeit der kommissarischen Geschäftsleitung.

Herr Paul und Frau Akdeniz bedanken sich bei Frau Schneevoigt für ihr Engagement und ihren Einsatz während dieser Zeit.

Als nächstes stellt Frau Akdeniz die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest.

## **2. Genehmigung der Tagesordnung**

---

Änderungen der Tagesordnung werden nicht beantragt. Die vorliegende Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

## **3. Einwohnerfragestunde**

---

Anfragen werden nicht gestellt.

## **4. Feststellung von Befangenheit**

---

Auf Nachfrage von Frau Akdeniz erklärt sich kein anwesendes Mitglied für befangen.

## **5. Vorstellung der Veranstaltung "Tag für Demokratie und Vielfalt" Bericht Frau Jennifer Petroll**

---

Frau Jennifer Petroll stellt den Tag für Demokratie und Vielfalt vor, der am 16.09.2017 stattfinden werde und das Motto „Schwerte demokratisch gegen Rechts“ tragen solle. Veranstalter sei das Bündnis Schwerte gegen Rechts. Alle Vereinigungen, die Interesse haben teilzunehmen, seien aufgerufen, sich zu beteiligen.

Inzwischen gebe es ein kulturell und musikalisch vielfältiges Bühnenprogramm. Auch für Kinder werden Aktivitäten angeboten. Der Getränke- und Imbissstand werde von der Rohrmeisterei betrieben, Informationsstände sowie weitere Stände mit Essen könnten noch angenommen werden. Die Veranstaltung werde in den Ruhrwiesen stattfinden. Es sei ein zeitlicher Rahmen von 14.00 – 22.00 Uhr vorgesehen.

Frau Petroll betont, dass noch Pavillons, Tische und Stühle benötigt würden, ebenso Ideen für Sponsoren, da u.a. der professionelle Bühnenaufbau hohe Kosten verursache.

Außerdem seien weitere Helfer sehr willkommen. Rückfragen sollten bitte direkt an Frau Petroll, [j-petroll@gmx.de](mailto:j-petroll@gmx.de), gerichtet werden.

## **6. Aktuelle Situation der Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien - Angebote in und außerhalb von Kindertageseinrichtungen Bericht Herr Andreas Pap, Leiter des Jugendamtes**

---

Herr Pap beginnt seinen Bericht mit Einzelheiten zur Betreuung von Flüchtlingskindern außerhalb von Kindertageseinrichtungen.

Ab Mitte 2016 habe das Land NRW ein Programm angeboten, das den besonderen Bedarf des Ankommens und Lernens für kleinere Kinder anerkannt habe. Die bestehenden Kindertageseinrichtungen seien jedoch nicht in der Lage gewesen, dies zu leisten. Daraufhin seien Betreuungsbausteine angeboten worden, die von den Jugendämtern abgerufen werden konnten. Für einen Betreuungsbaustein habe man 30,00 Euro bekommen. Dafür habe eine Betreuungskraft bis zu 5 Kinder eine Stunde betreut. In diesem Betrag seien alle Kosten wie Personal-, Sach- und evtl. Fahrtkosten enthalten. In Zusammenarbeit mit den freien Trägern seien diese Angebote dann umgesetzt worden. In 2017 konnten Fördergelder in Höhe von 240.000 € für die Betreuung abgerufen werden. Die beteiligten Träger sind aus der beigefügten Anlage zu ersehen. Die Angebote richten sich in Schwerte überwiegend an Kinder zwischen 2 und 5 Jahren und verteilen sich über das ganze Stadtgebiet. Herr Pap nennt als Beispiel das angemietete Ladenlokal in der Grünstraße, wo moderiert durch die AWO neben den Betreuungsangeboten auch Sprachkurse und andere Veranstaltungen stattfinden können.

Ob im kommenden Jahr die Fördermittel weiter zu Verfügung stehen werden, sei noch nicht bekannt. Weiterhin betont Herr Pap, dass innerhalb von Kindertageseinrichtungen der Rechtsanspruch zum 01.08.2017 in Schwerte vollständig erfüllt werde. Dabei werde keine Unterscheidung gemacht zwischen Kindern, die aus Flüchtlingsfamilien und Kindern, die nicht aus Flüchtlingsfamilien kommen. Auf Nachfrage von Herrn Zenke teilt Herr Pap mit, dass an allen Standorten regelmäßig mindestens eine Gruppe mit bis zu 5 Kindern betreut werde.

## **7. Vielfalt in Schwerte, Migrantenorganisationen stellen sich vor: Tamilische Schule Schwerte**

---

Frau Senthuty Senthilkumar stellt anhand der beigefügten Powerpoint-Präsentation die Tamilische Schule Schwerte vor, wo sie seit 10 Jahren als Lehrerin tätig ist.

Die Tamilische Schule Schwerte gehöre zum Tamilischen Bildungsverein e.V., der den überwiegend in Deutschland geborenen tamilischen Kindern die Sprache, Geschichte und Kultur ihrer Heimat vermitteln wolle.

Nach der Präsentation zeigt sich Frau Mette beeindruckt von dem Einsatz der jungen Leute, den diese neben dem „normalen“ Schulprogramm leisten.

Auf Nachfragen teilt Frau Senthilkumar mit, dass die Zahl der Schüler in Schwerte relativ gering sei, da nicht alle Eltern die Notwendigkeit sehen, die Muttersprache etc. zu lernen und auch viele Schwerte Kinder z.B. die Tamilische Schule in Dortmund besuchen, die wesentlich größer sei. Kostenbeiträge würden von den Eltern nicht gefordert und alle Lehrer/innen seien ehrenamtlich tätig.

## **8. Bericht aus den Ausschüssen**

---

Herr Zenke verweist auf Herrn Otte, der im Vergleich zur Sitzung des Generationenausschusses im April bereits über aktualisierte Zahlen in Bezug auf die Flüchtlingssituation verfüge.

Herr Otte führt aus, dass z.Z. weniger Menschen im Leistungsbezug seien, da über viele Asylanträge entschieden worden sei und eine große Zahl von Flüchtlingen jetzt beim Jobcenter im Leistungsbezug stehe. Durch die Wohnsitzauflage müssten diese Personen in den nächsten drei Jahren jedoch in Schwerte bleiben, zumindest solange sie staatliche Leistungen beziehen.

Bei der Betreuungsarbeit sei jedoch kein entsprechender Rückgang zu verzeichnen, da weiterhin häufig ein großer Hilfe- und Unterstützungsbedarf vorliege.

Im Bereich des Flüchtlingsaufnahmegesetzes betrage die Aufnahmequote z.Z. etwa 78 % . Um auf 100 % zu kommen, müssten noch 89 Menschen aufgenommen werden. Nach den Sommerferien werde es erneut Gespräche mit der Bezirksregierung Arnsberg geben. Mit weiteren Zuweisungen sei dann zu rechnen.

Bei der Ausländerwohnsitzregelungsverordnung liege die Schwerter Quote mit rund 140 % noch deutlich über dem Soll.

Frau Schneevoigt ergänzt, dass für Neuaufnahmen ausreichend Plätze vorhanden seien und betont noch einmal, dass die Mitarbeiter durch ihre Begleitung und Unterstützung bei der Integration der Flüchtlinge auch weiterhin gut ausgelastet seien. Es seien Hilfen innerhalb der Familien, zur Schulsituation, in der Nachbarschaft und vielen anderen Bereichen notwendig.

Auf Nachfrage von Herrn Zenke ergänzt Herr Otte, dass weiterhin Menschen in den Behelfsunterkünften leben, aber die Situation entspannter sei, da sich die Zahlen deutlich verringert haben und so das Zusammenleben einfacher geworden sei . Er verweist auf den Wohnungsmarkt, der z.Z. nicht nur für Flüchtlinge kaum adäquaten Wohnraum hergebe.

–

## **9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung**

---

Es liegt kein Bericht gemäß § 5 der Zuständigkeitsordnung vor.

## **10. Informationen und Anfragen**

---

Frau Akdeniz erinnert noch einmal an das Fastenbrechen am 24.06.2017.

Anschließend stellt sie fest, dass es keine Tagesordnungspunkte gebe, die in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln seien und schließt die Sitzung um 18.24 Uhr.

---

Akdeniz  
Vorsitzende

---

Becker  
Schriftführerin